



L a m p o c o y

grand cru

UMWELTFREUNDLICH
DIREKT IMPORTIERT
SOZIALVERTRÄGLICH

VON DETHLEV CORDTS (HRG.)

Liebe Leserinnen
& Leser,



Im August waren Doña Milvía und ich auf einer Rundreise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz, um unsere Kunden näher kennenzulernen. Das hat uns beiden sehr viel Spaß gemacht. Wir wurden sehr nett aufgenommen und Doña Milvía hat vieles übers Rösten und Trinken von Kaffee gesehen und gelernt, das sie in Lampocoy an die Bauern weitergeben kann.

Die neuen guatemaltekischen Präsentverpackungen für unseren Kaf-

fee sind eingetroffen und können ab sofort bestellt werden und langsam zeichnet sich ab, wie unsere beiden Kaffeereisen im Januar und Februar 2014 aussehen werden.

Ein großer Dank gilt wieder den Spendern, die Geld für die Menschen in Lampocoy gesammelt und gespendet haben.

Im September werde ich in Russland eine Dokumentation für das Deutsche Fernsehen drehen und bin bis zum 21. 9. nicht erreichbar.

Herzlichen Gruß,

Ihr Dethlev Cordts

Inhalt:

Kundenbesuche	S. 2
Kaffeereisen 2014	S. 4
Neue Präsentverpackungen	S. 5
Spenden im August	S. 6



Milvia Pineda bei Tee Peter Kaffee in Freiburg

KUNDENBSUCHE IN EUROPA

In der ersten Augushälfte sind Doña Milvia und ich zu einer großen Rundreise durch Deutschland, die Schweiz und Österreich aufgebrochen, um wieder einmal Kunden zu

besuchen und zu hören, wie der Kaffee aus Lampocoy beim Endverbraucher ankommt und was wir noch verbessern können.

Gleich vorweg sei gesagt, dass sich der Kaffee durchweg einer außerordentlichen Beliebtheit erfreut und inzwischen viele feste Kunden gewonnen werden konnten. Alle Röster loben die Menge der Informationen über

das Projekt und den Kaffee, die Fotos und Filme im Internet sowie die Transparenz und Glaubwürdigkeit. Der höhere Preis ist allein dadurch schon gerechtfertigt und lässt sich problemlos an die ebenfalls

begeisterten Endverbraucher weitergeben, die ebenfalls „das Gesicht hinter der Kaffeebohne“ sehen wollen und bereit sind, dafür einen Euro-Cent mehr pro Tasse zu zahlen.

Besonders eindrücklich war es für Doña Milvia, zu sehen, welcher Wert dem Produkt Kaffee in Europa zugeordnet wird. Während sie selber in Guatemala seit Jahren nur Pulverkaf-



Dr Kai Schramm, Silke Grun, Milvia Pineda und Dethlev Cordts bei der Veranstaltung in Speyer am 11. August

fee getrunken hatte, sieht sie nun all die glänzenden Maschinen, die Sorgfalt beim Rösten und die neugierigen Kunden. In vielen Gesprächen konnte sie außerdem ein Eindruck davon bekommen, welche speziellen Wünsche die Verbraucher in Europa haben. Gleichzeitig waren Röster und Publikum sehr angetan von den mündlichen Vorträgen Doña Milvias, die sehr eindrucksvoll von ihrer Kindheit in Lampocoy berichten konnte und die dann anschließend oft von den Journalisten belagert wurde.

Besonders gefreut hat es uns, zu sehen, mit welchem Aufwand und mit welcher Phantasie die Röster für den Kaffee aus dem Projekt Lampocoy werben: Da werden wunderschöne Verpackungen gedruckt, Schaufenster mit Informationsmaterial, Bildern und Videobildschirmen ausgestattet und Verkostungen und Pressearbeit organisiert. All das hat natürlich Folgen: Lampocoy ist inzwischen in aller Munde. Die Mainzer Kaffeemanufaktur hat ein neues Label begründet, das es sich zum Ziel setzt, den direk-



neues Label der Mainzer Kaffeemanufaktur

ten Kontakt zwischen Röster und Produzent zu intensivieren und in der Schweiz läuft ein noch geheimes Projekt zur Optimierung der Reifungsbedingungen nach dem Röstprozess an.



Spenden sammeln für Lampocoy - Caffé Cervino mit dem Ape in Zermatt

Bei Schramm's Kaffeerösterei in Speyer fand dann am 11. August unsere letzte Veranstaltung statt. Anwesend waren dort auch der Guatemal-

tekische Freundschaftsverein Speyer und Vertreter der Regionalgruppe der Rotarier. Insbesondere die soziale Komponente unseres Kaffeeprojektes

KAFFEEREISEN 2013

wird wahrgenommen und gelobt.

Zusammen mit Marco Gross haben wir jetzt den Plan für unsere nächsten beiden Kaffeereisen durch Guatemala festgelegt. Wir besuchen, wie schon im Februar 2013 das Anbaugebiet Antigua mit seinen sehr großen Kaffeefincas, die Region Coban, wo sehr viele deutschstämmige Kaffeebauern produzieren - u.a. die Familie Dieseldorff und natürlich Lampocoy mit seiner kleinbäuerlichen Wirtschaftsstruk-

tur, unserer Kooperative, dem Beneficio und den Microlots. Am Rand bieten wir in Absprache mit den Teilnehmern ein kleines touristisches Rahmenprogramm an. Jeder, der möchte, kann außerdem ein paar Tage Urlaub und Sightseeing am Pazifik, an der Karibik oder im Dschungel der Maya anhängen.

Termine: 18. bis 25. Januar und 15. bis 22. Februar - jeweils ab/an Airport Guatemala-City. Preis wie immer € 1.200,-

NEUE PRÄSENT- VERPACKUNGEN

Inzwischen sind aus unserer Weberei im Hochland von Guatemala neue Präsentverpackungen in Deutschland eingetroffen.

Die bunten Beutel aus schwerer Webarbeit in den typischen guatemaltekischen Farben tragen die eingestickte Aufschrift „Café de Lampocoy“ und eignen sich für Kaffeepräsentate in Aromaschutztüten bis 250g.

Im Laden sind sie Eye-catcher und zu Weihnachten wunderschöne Geschenke.

Der Preis beträgt € 2,80 netto pro Stück.

Da ich ab Ende Oktober wieder in Guatemala sein werde, bitte ich, die Bestellungen für die Säckchen möglichst bald aufzugeben, da ich nach dem 20. Oktober keine Pakete mehr verschicken kann.



Unsere Präsentverpackungen - schwere indianische Handarbeit in den prachtvollen Farben Guatemalas

SPENDEN IM AUGUST

Wieder sind Spendengelder bei uns eingegangen, die wir zu 100% an die Kleinbauern in Lampocoy weiterleiten. 3.000,- Schweizer Franken hat Hans Schönenberger von Caffé Cervina in Naters/Schweiz in seinem Geschäft gesammelt und gespendet, 55,- Euro kommen von Rainer Breitbart vom Kaffeeland Erfurt.

Auf Vorschlag von Doña Milvia kaufen wir dieses Mal zwei Ballen gemischte Kleidung aus der US-amerikanischen Altkleidersammlung, um sie in Lampocoy zu verteilen. Doña Milvia kennt die Verhältnisse in ihrem

Heimatdorf ja sehr genau und weiß, dass die Kinder dort oft keine ausreichend warme Kleidung und auch keine Schuhe haben - was im Übrigen auch für die Erwachsenen gilt.

Die Kleidung ist gereinigt und in gutem Zustand aus den USA importiert worden. Ein Ballen kostet € 500,- und enthält alle Arten von Kleidungsstücken inklusive Schuhe für Jung und Alt.

Milvia möchte die Kleidung auf der Fiesta verteilen, die im September anlässlich der Preisverleihung für unseren Kaffee stattfindet. Für den Rest der Spendengelder kaufen wir wieder Medikamente für den Gesundheitsposten sowie Schulhefte und Schreib- und Malstifte



ökosozial - direkt vermarktet

Bestellungen bei:

CTS Coffee Trading Stehl GmbH
Neuenkamp 13
22869 Schenefeld

web: www.kaffeestehl.de
skype: coffeestehl
Email: info@kaffeestehl.de
Mobil: 0176/ 243 17 216
Fon: 040/65794803
Weitere Informationen: www.cafecita.eu,

v.i.S.d.P. - Cafecita Corp